

## Rückblick Bilder der Woche

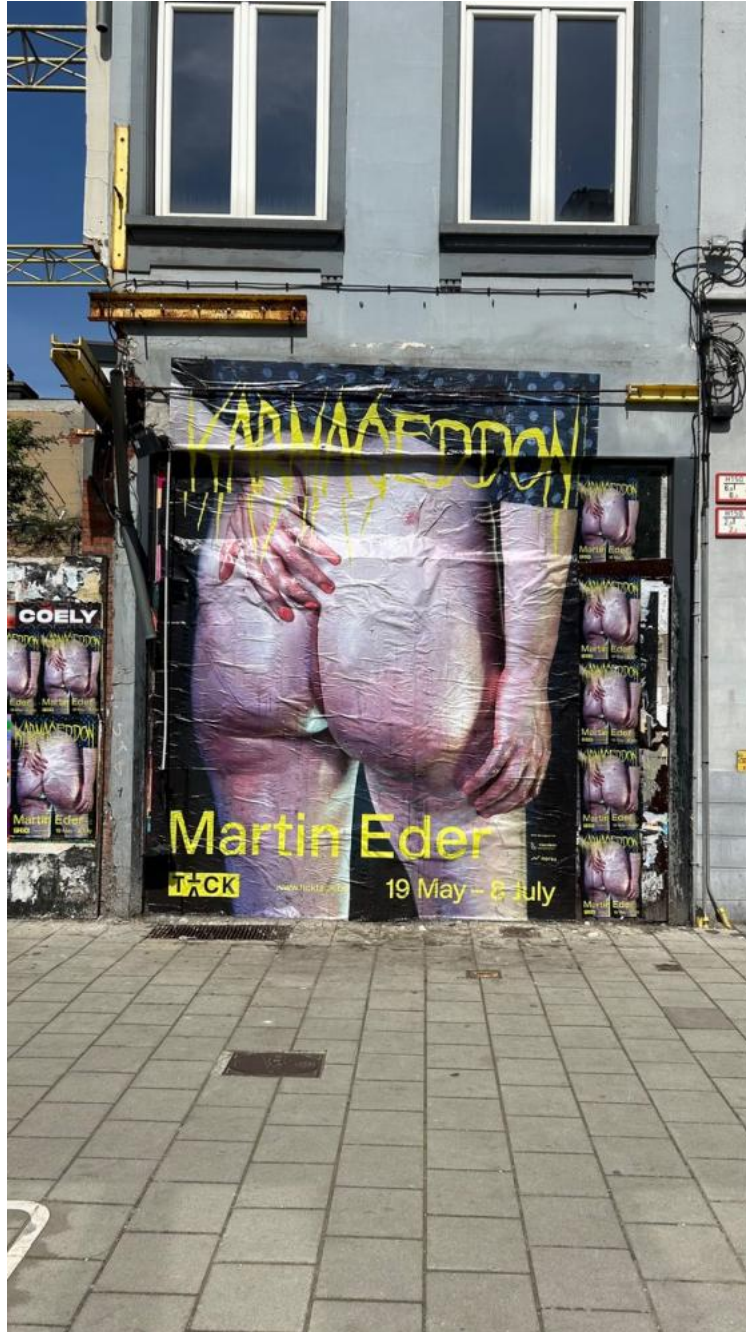


Foto: Courtesy Tick Tack

**Arsch mit Runzeln** Der britische Kritiker Jonathan Jones hatte einmal im "Guardian" die Bilder von Martin Eder als "gefühllose, brutale Pornografie" bezeichnet. Autsch! Dabei geht es bei den Akten des deutschen Malers nicht um Pin-ups, sondern um die Realität: "Ein Arsch hat Runzeln und er darf auch welche haben", sagte Eder 2018 im Monopol-Interview. "Die Beauty-Industrie will uns weismachen, dass es keine runzligen Ärsche gibt und dass diejenigen, die einen haben, möglichst nicht vor unserer Nase damit rumlaufen sollen. Das ist die totale Entfremdung des Körpers." Unverfremdete Ärsche sind gerade im Stadtraum von Antwerpen zu sehen. Sie werben für die erste Ausstellung Eders in Belgien: "KARMAGEDDON" eröffnet am Freitag im Kunstraum Tick Tack und läuft bis zum 8. Juli



Newsletter abonnieren

